

## Presseinformation

Kommunikation/EU/Wien

Wien, 03. August 2021

### **EU-Kampagne „Choose safe food“ soll Konsumentinnen und Konsumenten mehr Sicherheit bei der Auswahl von Lebensmitteln geben**

**Sichere, nährstoffreiche und gesunde Lebensmittel sind Basis für alles andere im Leben. Die Lebensmittel, die wir essen, sollen nicht nur gut schmecken, sondern auch sicher sein. Damit die Österreicherinnen und Österreicher ihre Nahrung mit gutem Gewissen genießen können, zeigt die europaweite #EUChooseSafeFood-Kampagne der Europäischen Agentur für Lebensmittelsicherheit (EFSA), wie viel Wissenschaft in unserem Essen steckt: Zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ganz Europa überprüfen und bewerten unsere Lebensmittel auf ihre Sicherheit. In Österreich wird die Kampagne von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) unterstützt.**

Ziel der am 30. Juli gestarteten EU-weiten Kampagne der EFSA ist es, die Menschen in Europa zu einer bewussteren Entscheidung bei der Wahl von Lebensmitteln zu ermutigen, indem die wichtige Rolle der Wissenschaft und der Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Lebensmittelsicherheit dargestellt wird. Der Österreicher **Bernhard Url**, der seit 2014 die EFSA mit Sitz in Parma leitet, verfolgt mit dieser Initiative zwei wichtige Ziele: „Wir möchten das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken. Es ist wichtig, dass die EU-Bürgerinnen und -Bürger wissen, dass sie den Lebensmitteln, die sie verzehren, vertrauen können, ganz gleich, wo sie sich in Europa befinden!“ Die Kampagne, die im Besonderen Eltern mit Kindern anspricht, will verdeutlichen, dass europaweit gültige Standards entlang der gesamten Lebensmittelkette gelten, um Verbraucherinnen und Verbraucher in ganz Europa zu schützen. „Zugleich möchten wir klarmachen, dass im Hintergrund zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf europäischer sowie nationaler Ebene dafür sorgen, dass Lebensmittel als sicher bewertet werden können“, so der Leiter der EFSA.

„Lebensmittel sind heutzutage so sicher wie nie zuvor. Das zeigt uns der jährliche Lebensmittelsicherheitsbericht mit nur 0,3 % gesundheitsschädlichen Probenbewertungen. Aber das ist keine Selbstverständlichkeit. Täglich arbeiten tausende Menschen an der Sicherheit unserer Nahrung“, betont AGES Geschäftsführer **Thomas Kickinger** die erfolgreiche Zusammenarbeit von Behörden, Unternehmen und Wissenschaft in Österreich. Genau darauf zielt der interdisziplinäre „One Health“-Ansatz der AGES ab, so **Thomas Kickinger**, denn „die Gesundheit von Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt ist eng miteinander verbunden. Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen entlang der Lebensmittelkette mit der Wissenschaft ist der einzige Weg, das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in das europäische Lebensmittelsicherheitssystem zu erhalten und zu stärken.“

Interessierte, Verbände und alle Beteiligten entlang der Lebensmittel(sicherheits)kette sind aufgerufen, sich an der Verbreitung dieser wichtigen Kampagne für die Wissenschaft zu beteiligen. Auf der Website EUChooseSafeFood stehen für alle Interessierten Infomaterial, Kurzfilme und Tipps zur Verfügung: <https://campaigns.efsa.europa.eu/EUChooseSafeFood>

### **Über EFSA**

Die EFSA, die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, arbeitet unabhängig von den europäischen Legislativ- und Exekutivorganen (Kommission, Rat, Parlament) und den EU-Mitgliedstaaten. Sie wurde 2002 nach einer Reihe von Lebensmittelkrisen in den späten 1990er Jahren gegründet, um als Quelle für wissenschaftliche Beratung und Kommunikation zu Risiken im Zusammenhang mit der Lebensmittelkette zu dienen. Die EFSA ist innerhalb der EU im allgemeinen Lebensmittelrecht gesetzlich verankert.

### **Über AGES**

Die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) ist Ansprechpartner von Behörden, Wirtschaft und der Bevölkerung für Fragen zur Gesundheit von Mensch, Tier, Pflanze, Boden und Umwelt. Als Unternehmen der Republik Österreich unterstützt die AGES das Risikomanagement der Bundesministerien für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie Landwirtschaft, Regionen und Tourismus in Fragen der Öffentlichen Gesundheit, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit, Arzneimittelsicherheit, Ernährungssicherung und des VerbraucherInnenschutzes. Die AGES forscht, erstellt Diagnosen und Risikobewertungen und erarbeitet Arbeitspläne für effiziente und effektive Überwachungsprogramme zur Früherkennung, Aufklärung und Problemlösung.

[www.ages.at](http://www.ages.at)